

LANDKREIS CUXHAVEN

Nationalpark-Haus hat zwei neue Leiter

14|Landkreis



HÜRDE GENOMMEN
Gemeinde Beverstedt hält an Bokeler Dorfzentrum fest. 15|Landkreis



FIEBER UND HUSTEN
Fieberambulanzen bieten Corona-Tests bei Symptomen an. 18|Junge Leute



Moin

Von Andreas Schoener

Frühstück am Baum – für uns Menschen eine eher ungewohnte Örtlichkeit. Wir sitzen in der Regel am Tisch und genießen allmorgendlich Kaffee, Käse und Brötchen. Aber wir sind ja auch keine Buntspechte. Die sind nämlich federleicht und krallen sich gern an Bäume, die reichhaltig Nahrung bieten. Und so konnte ich am Dienstag in Bad Bederkesa einem Buntspecht dabei zusehen, wie er sich labte an dem, was unter der Rinde einer alten Buche so wimmelt und wuselt. Ich will Sie zum Frühstück nicht mit Details verschrecken über den Zustand der wulstigen Maden, die der kleine gefiederte Freund hervorzerte und genüsslich verspeiste – aber mit der Faszination des Augenblicks will ich Sie dann doch behelligen: der treffsichere Trommelwirbel des Schnabels auf dem Stamm, das aufgeplusterte Gefieder, der konzentrierte Blick. Wundervoll. Intakte Natur sollten wir genießen – auch wenn es sie längst nicht überall mehr gibt.

Autofahrer übersieht das Mädchen Neunjährige schwer verletzt

CUXHAVEN. Eine neunjährige Fahrradfahrerin ist Dienstag gegen 7.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt worden. Das Mädchen war auf dem Radweg der Duhner Allee unterwegs und wollte an der Ampel Duhner Allee/Georg-Wolgast-Weg die Straße überqueren. Die Ampel zeigte für sie Grün. Ein Autofahrer aus Moers kam mit seinem Wagen aus dem Georg-Wolgast-Weg und missachtete die für ihn Rot zeigende Ampel. Er übersah das Kind, es kam es zur Kollision.

Mehrere hundert Euro Schaden Scheibe an Wartehaus zerstört

DORUM. Am Montagabend, 21. September, wurde zwischen 20.50 und 21.50 Uhr in der Poststraße eine Scheibe einer Bushaltestelle zerstört. Es entstand ein Schaden in Höhe von mehreren hundert Euro. Zeugen, werden gebeten, sich an die Polizei in Geestland zu wenden, ☎ 047 43/9280.

Im Hokemeyers Hus Seniorenkreis trifft sich heute

SELLSTEDT. Der Seniorenkreis Sellstedt trifft sich heute, 23. September, um 14.30 Uhr im Hokemeyers Hus. Es gibt Kaffee und Kuchen, und mit Pastorin Schilde werden Gedanken zum Thema „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ ausgetauscht. Alle Sellstedter Senioren sind eingeladen.

Achtung Blitzler

HEUTE
Vormittags in Wingst, Bramstedt und nachmittags und abends in Heerstedt, Beverstedt, Lostedt.

MORGEN
Vormittags in Langen, Sievern, Lintig und nachmittags und abends in Hemmoor, Ringstedt.

STÄNDIG
Feste Blitzler in Kirchwistedt, zwischen Stinstedt und Heerstedt sowie in Hemmoor.



Clementine schwingt die Kelle

Bei der Grundsteinlegung zum Anbau des Langener Gymnasiums standen die Schüler im Mittelpunkt

Von Gregor Teichmann

LANGEN. „Heute sind leider nur wenige von euch da“, sagt Isabelle Grüninger, Leiterin des Langener Gymnasiums, bei der Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus. „Doch das ist für euch – für euch wird hier gebaut“, richtet sie sich an die wenigen Schüler, die sich wegen der Corona-Regeln eingefunden haben, und zeigt auf die Baustelle. „Es ist unheimlich wichtig, dass sich Schüler hier wohlfühlen“, erklärt Grüninger.

Mit dem feierlichen Einbetonieren einer Zeitkapsel geht für die Schulleiterin ein langer Wunsch in Erfüllung. Nun warte man gespannt auf die Fertigstellung des Erweiterungsbaus und der Renovierungsmaßnahmen im alten Schulgebäude, sagt sie. Darüber hinaus wird auch ein neuer Schulhof für die Schüler der kommenden Jahrgänge angelegt. Die 10. Klassen, die das Gymnasium derzeit besuchen, werden nämlich nichts mehr von all den Neuerungen haben. Nur den Baulärm, bis die Arbeiten am bestehenden Schulgebäude im September 2021 abgeschlossen und der Erweiterungsbaubau 2022 fertiggestellt sein soll.

Die Schülervereine haben die Wünsche der Schüler im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen gesammelt und in die Zeitkapsel – ein silberner Metallzylinder – gesteckt. Diese soll später wieder ausgegraben und im Eingang der Schule ausgestellt werden. Clementine Roch, Alexia Hahn und Daniel Kirjanov sind die drei Schülervereine, die die



Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau (von links): Auch Schülerin Clementine Roch legt mit Hand an. „Assistiert“ wird ihr dabei von Firmenvorsetzer Kai-Oliver Becker, ihren Mitschülern Alexia Hahn und Daniel Kirjanov, von Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger und Landrat Kai-Uwe Bielefeld. Foto: Scheschonka

Wünsche ihrer Mitschüler eingesammelt haben. Sie reichen von einem endlich funktionierenden WLAN über ausreichend Müllcontainer auf dem Schulgelände bis hin zu einem Einzug ohne Corona. „Einige dieser Wünsche hoffen wir, den Schülern erfüllen zu können“, sagt Grüninger, bevor sie die Anwesenden zu einem Glas Sekt und einer Currywurst einlädt – immer unter Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften.

Doch auch die Schülervereine hegen eigene Wünsche, auch wenn Daniel und Alexia (beide 15 und in der 10. Klasse) den neuen Erweiterungsbau, die neue

Bibliothek, das neue WLAN, die Smartboards anstelle der Kreidetafeln oder die neuen Toiletten im bestehenden Schulgebäude nicht mehr als Schüler erleben werden. „Wir bekommen davon zwar nichts mehr mit, klang aber ziemlich gut“, sagt die Debstedterin Alexia trocken. „Schade“, findet es Daniel, doch freue er sich gleichzeitig sehr für die nachkommenden Generationen an Gymnasiasten, die hier die Schulbank drücken können. „Schön wäre es natürlich, wenn es auch irgendwann eine gymnasiale Oberstufe gäbe“, sagt 15-jährige Langener Clementine ist froh, wenn der

Lärm vorbei ist. Doch sie nehme ihn gern in Kauf, denn sie freue sich vor allem auf die Erweiterung des Kastengartens und das geplante Gewächshaus. Die Zwölfjährige gärtner nämlich sehr gerne, auch zu Hause, wie sie stolz ausführt.

Glücklich über den Bau

Sie sei glücklich über den Bau, sagt die junge Langenerin, denn sie habe noch „sechs jüngere Schwestern“, die auch mal in den Genuss des erweiterten Gymnasiums kommen sollen.

Doch zunächst müssen die bereits begonnenen Bauarbeiten abgeschlossen werden, denn „noch sieht es aus wie bei einer archäologischen Ausgrabungsstätte“, wie Landrat Kai-Uwe Bielefeld (parteilos) den aktuellen Baufortschritt launig kommentiert. Doch er freue sich auf die Fertigstellung des Projekts. Bielefeld als oberster Vertreter des Schulträgers sprach unter anderem von einer zeitgemäßen Entwicklung des Gymnasiums. „Gott sei Dank, dass das Projekt nun Wirklichkeit wird.“ Neben Bielefeld, Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD) und Schulleiterin Grüninger sprach auch Kai Becker von der Firma Goldbeck Nord GmbH, Generalunternehmer des Bauvorhabens.

» Ich freue mich bei der Erweiterung besonders auf den größeren Kindergarten und hoffe auf ein Gewächshaus. «



Clementine Roch (12) aus der 7c des Gymnasiums Langen

» Ich persönlich bin besonders glücklich über die neue Bibliothek, in der man besser und vor allem digital lernen kann. «



Daniel Kirjanov (15), Schülervorredner des Gymnasiums Langen

» Dass die Wanderklassen nicht mehr existieren werden und die moderne Ausstattung freut mich besonders. «



Alexia Hahn (15), Zehntklässlerin aus Debstedt

„Make up“ für den Kleinen Preußen

Schadstellen an dem Wremer Leuchtturm werden ausgebessert – Besichtigungen bald wieder möglich

WREMEN. Ein rot-weißes Flatterband zwingt Spaziergänger in diesen Tagen, Abstand zum Leuchtturm „Kleiner Preuße“ in Wremen zu halten. Grund sind Malerarbeiten, die der Wremer Heimatkreis als Betreiber des Seezeichens in Auftrag gegeben hat.

Auf der Westseite des Turms, oberhalb der Galerie, hebt sich ein rohes Stück Stahl vor sonst schwarz-weiß-gelblichem Leuchtturm-Mantel ab. „Das war ursprünglich eine kleine Roststelle“, berichtet der Vorsitzende des Heimatkreises, Henning Siats. Beim Abschleifen der Farbe habe die Malerfirma aus Geestland festgestellt, dass sich hinter der Farbe Wasser angesammelt und einen viel größeren Schaden angerichtet hatte als ursprünglich vermutet.

Schadstellen wie diese gibt es mehrere am „Kleinen Preußen“, der 2005 als Kopie des gerade einmal zehn Meter hohen Originals auf der nördlichen Seite des Hafeneingangs errichtet worden



Die raue Seeluft hat größere Blessuren am „Kleinen Preußen“ hinterlassen. Foto: Leuschner

war. Komplet gestrichen wurde er zuletzt vor zwei Jahren. In diesem Jahr sind nur Ausbesserungen an der Stahlhülle vorgesehen. Für die beiden Handwerker der Firma Kroes heißt das: Erst mal den alten Anstrich abschleifen und die Roststellen entfernen, bevor sie die nackten Wände mit Haftgrund und dem neuen Lack überziehen können. Neben eigenen finanziellen Mitteln stehen dem Heimatkreis dafür auch 1000 Euro von der Gemeinde zur Verfügung, der das Bauwerk gehört. Komplet gestrichen wird in dieser Woche lediglich der Fußboden oben auf der Galerie. „Dieser Bereich wird immer besonders beansprucht“, berichtet Siats.

Der Leuchtturmnachbau ist nicht nur als Ausflugsziel bei Urlaubern beliebt. Auch als Außen-

stelle des Standesamtes der Gemeinde Wurster Nordseeküste kommt das Leuchtturm sehr gut an. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie darf hier jedoch kein Paar mehr getraut werden, weil dann zu viele Personen zeitgleich im Turm wären, berichtet Siats. Der Heimatkreis bietet als Alternative das Museum für Wattenfischerei als Trauzimmer an – Foto-termin am Kleinen Preuße inklusive.

Zur Besichtigung ist der Wremer Leuchtturm übrigens ab dem kommenden Wochenende wieder bis Ende Oktober immer mittwochs, sonntags und sonntags von 13 bis 15 Uhr (mit Ausnahme von Schietwetter) geöffnet. Er darf dann aber nur – zeitgleich – von Personen eines Haushalts betreten werden. (ike)

Forumsgespräch

Peter Schaar spricht über Privatsphäre

BAD BEDERKESA. „Das Ende der Privatsphäre?“ Dies ist die Frage beim nächsten „Forumsgespräch“ im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa. Erwartet wird am Freitag, 25. September, um 19 Uhr Peter Schaar, ehemals Bundesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Für ihn und die Veranstalter ist klar: Alexia hört mit, wenn wir uns im Wohnzimmer unterhalten. Siri gibt unberechnete Ratschläge, wenn sie sich angesprochen fühlt. Facebook stellt mir neue Freunde vor, die so ähnlich denken wie ich. Google schlägt vor, die Anfrage nach einem Politiker um die Begriffe „Sohn tot“ und „Herzinfarkt“ zu ergänzen. Beim Aufruf einer digitalen Tageszeitung erscheint „zufällig“ Werbung für das Reiseziel, nach dem man gerade geklickt hat. Die Videokamera im Bahnhof gleicht mein Gesichtsbild mit der Fahndungsliste ab. Täglich liest man, dass sensiblen Daten in falsche Hände geraten.

Kein Zurück mehr

Ein Zurück ins Analoge Zeitalter wird es nicht geben, sagt Schaar ganz deutlich: „Aber wir müssen uns entscheiden, welche Richtung die Digitalisierung einschlägt, welche Daten wir preisgeben und was auch in Zukunft vertraulich bleiben soll.“ Der Umgang mit Informationen und Privatsphäre sei nicht nur für jeden Einzelnen bedeutsam, er entscheide darüber, „wie wir zusammenleben werden – in einem Rechtsstaat oder in einer Überwachungsgesellschaft.“

Wer beim Forumsgespräch mit Peter Schaar dabei sein will, sollte sich anmelden unter ☎ 047 45/949 50 oder per E-Mail. info@ev-bildungszentrum.de

Ortsrat Wremen

Brücken-Abriss ist ein Thema

WREMEN. Um den Abriss und Ersatzneubau von Brücken über den Grauwahl-Kanal geht es in der öffentlichen Sitzung des Ortsrates Wremen am Donnerstag, 24. September. Die Ortsratsmitglieder tagen im Gästezentrum Wremen, Rolf-Dirksen-Weg 33. Sitzungsbeginn ist um 19 Uhr.



Eingerüstet: Der Leuchtturm „Kleiner Preuße“ in Wremen ist zurzeit in Handwerkerhand.